

Gemeindebrief

*Evangelische
Paul-Gerhardt-
Kirchengemeinde
Lichtenberg*



Dezember 2010, Januar, Februar 2011



Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr zum andern,
wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen.

Paul Gerhardt

Nachgedacht	-	03
Neuer Pfarrer	-	05
Veranstaltungsreihen	-	06
Termine	-	09
Kindergärten	-	13
Kinder	-	15
Pilgertour, Kirchentag	-	16
Gedenken an Christa Liers	-	17
Gemeindekirchenrat	-	19
Seeparkfamilie	-	22
Gottesdienste zum Heiligabend	-	23
Gemeindekreise	-	24
Festwochenende Amalien-Orgel	-	28
Musik	-	32
Musiktermine	-	34
Friedhof	-	36
Anschriften und Sprechzeiten	-	38
Gottesdienste	-	Rückseite

Impressum

Herausgeber: Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lichtenberg in Berlin

E-Mail: redaktion@paul-gerhardt.com

Verantwortliche Redaktion: Winfried Krause

Satz und Layout: Michael Fuchs

Redaktionsanschrift: Gemeindebrief, Am Tierpark 28, 10315 Berlin

Druck: mediaray-graphics, Berlin

Auflage: 7500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **14. Januar 2011**

Bitte kündigen Sie der Redaktion geplante Artikel frühzeitig an. Andernfalls kann nicht garantiert werden, dass die Beiträge in den Gemeindebrief aufgenommen werden. Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt!

Die Redaktion behält sich vor, die von den bezeichneten Autoren eingereichten Artikel unter Wahrung der wesentlichen Inhalte zu kürzen, bzw. an das Format der Publikation anzupassen.

Der Gemeindebrief der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lichtenberg erscheint viermal im Jahr.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite:

www.paul-gerhardt.com

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Dieses Wort des Apostels Paulus aus dem Römerbrief (12,21) wird uns als Losung durch das kommende Jahr begleiten. Mag diese Aufforderung auf den ersten Blick selbstverständlich, ja fast banal anmuten, widerspricht sie bei näherer Betrachtung doch zumeist unserer Erfahrung, nicht selten auch unserem eigenen Handeln.

Die dabei wohl am häufigsten anzutreffende Haltung ist jene, „Böses“ einfach zu ignorieren, weil man selbst davon nicht betroffen scheint. Ebenso verbreitet ist die Resignation angesichts der Zustände in dieser Welt, die in der Feststellung mündet, man könne ja doch nichts tun oder ändern.

Nicht selten wird „Böses“ aber auch solange als unumgänglich erklärt und uminterpretiert, bis es als vermeintlich notwendiges Übel allgemein akzeptiert wird.

Aber zunächst einmal ganz kurz die Frage: Was ist das Böse eigentlich? Woher kommt es? In welchem Verhältnis stehen „sein“ und „handeln“ zum Bösen?

Die griechische Philosophie u.a. Platons definiert es als das „Nichtwissen des wahren Guten“, die klassisch-römische Auffassung maß es an Verhalten und Tat des Einzelnen. Immanuel Kant bindet den freien Willen an die moralische Pflicht und legte damit die Grundlage für das weit verbreitete, neuzeitliche Verständnis, leider teils mit fatalen Folgen.

Der Kirchenvater Augustin und in Folge auch Martin Luther definierten das Böse im Aufgreifen der Theologie eben des Apostels Paulus nicht als dem Einzelnen zweckdienliches Handeln gegen das moralisch Gute, sondern als Folge der Erbsün-



de, also der Verfehlung Adams und Evas in der Paradiesgeschichte. Das Böse wurzelt in, ja ist schlechthin die Gottesferne und Abwendung von ihm und damit das Lebensfeindliche, das seither jedem Menschen eigen ist und sein Sein bestimmt. In und durch Christus wird dies aber aufgelöst, überwunden und damit das Böse auch durch das Handeln des Einzelnen im Alltag überwindbar. Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. „Das Alte ist vergangen, siehe: alles ist neu geworden!“ schreibt Paulus im Korintherbrief.

Wo in diesem Sinne Neues geworden ist, muss es spürbar und sichtbar werden. Wo in dieser Weise der Himmel offen steht, hat die Welt ihre allein prägende Kraft verloren: Gutes wie Böses können beim Namen genannt werden und es bestehen Alternativen des Handelns. Die Herrschaft der Angst und der furchtsamen Unterordnung wird durch die Gewissheit des Geliebtwerdens gesprengt. Das befähigt den Menschen zum inneren und äußeren Aufrichten. Ein erneuertes Denken öffnet neue Horizonte. Doch will diese „Freiheit

eines Christenmenschen“ eben auch gefüllt und gelebt werden.

Die Angst voreinander, vor dem Fremden, vermag auch trotz mancher vielleicht immer noch gemachter, enttäuschender Erfahrung das Grundvertrauen zueinander nicht mehr zu zerbrechen. Neues Miteinander wird möglich; hier vor Ort und weltweit. Hoffnung, dass man doch etwas schaffen, verändern kann, überwindet resigniertes „sich raushalten“. Gestaltungskraft gewinnt gegenüber Konformismus.

Auch der Apostel wird konkret: Gastfreundschaft, sogar einem Feind gegenüber, denn das werde ihn entwaffnen. Verzicht darauf, die anderen zu be- und zu verurteilen und in „Schubladen abzuschie-

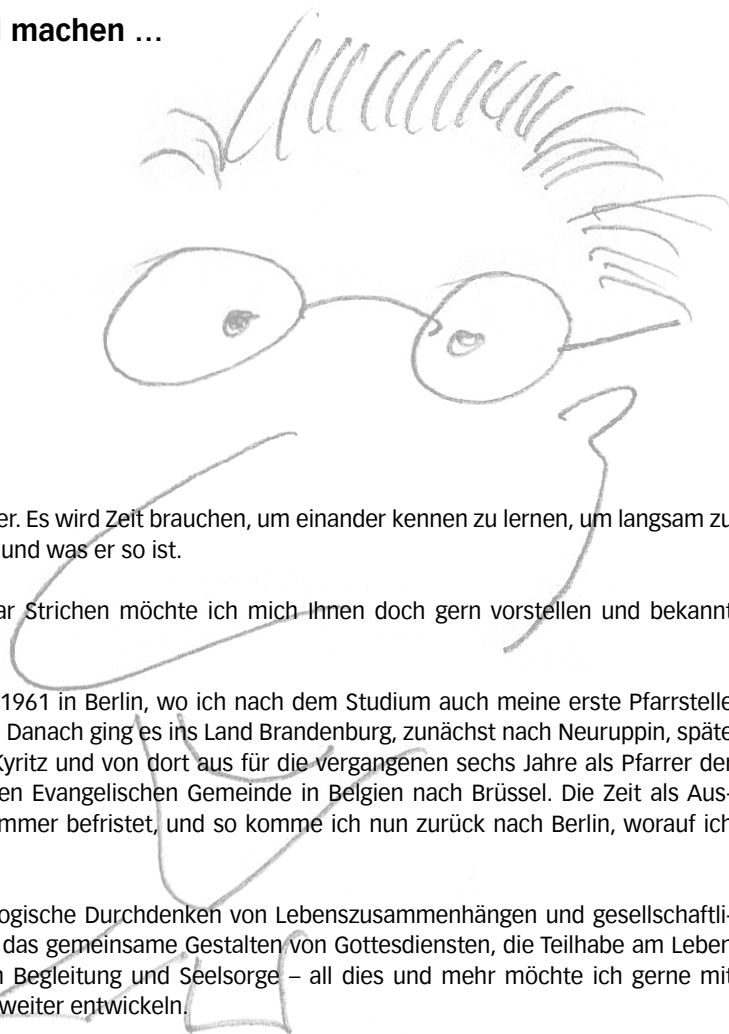
ben“ und mich über den anderen zu überheben. Miteinander eines Sinnes zu sein, Gemeinsamkeit zu suchen und Frieden zu halten. Nicht nach Hohem zu trachten, sondern sich zu den Niedrigen zu beugen. All dies sind Wege, „dem Rad in die Speichen zu greifen“, wie es Dietrich Bonhoeffer gesagt hat und dem Lauf der Dinge eine gute Wendung zu geben.

Ein schöner Vorsatz für das neue Jahr und gewiss eine Fülle von Möglichkeiten, unseren Beitrag zu leisten, dass es ein gutes Jahr werde. Und zu allem Tun möge Gott Ihnen Segen und Gelingen schenken. Bleiben Sie behütet!

Pfarrer Joachim G. Cierpka



Sich ein Bild machen ...



vom neuen Pfarrer. Es wird Zeit brauchen, um einander kennen zu lernen, um langsam zu wissen, wer, wie und was er so ist.

Aber mit ein paar Strichen möchte ich mich Ihnen doch gern vorstellen und bekannt machen.

Geboren bin ich 1961 in Berlin, wo ich nach dem Studium auch meine erste Pfarrstelle angetreten habe. Danach ging es ins Land Brandenburg, zunächst nach Neuruppin, späte dienstlich nach Kyritz und von dort aus für die vergangenen sechs Jahre als Pfarrer der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Belgien nach Brüssel. Die Zeit als Auslandspfarrer ist immer befristet, und so komme ich nun zurück nach Berlin, worauf ich mich freue.

Musik, das theologische Durchdenken von Lebenszusammenhängen und gesellschaftlichen Prozessen, das gemeinsame Gestalten von Gottesdiensten, die Teilhabe am Leben der Menschen in Begleitung und Seelsorge – all dies und mehr möchte ich gerne mit Ihnen teilen und weiter entwickeln.

Ich freue mich auf das Miteinander und grüße herzlich

Pfarrer Joachim G. Cierpka

PS: Ein „ordentliches Bild“ finden Sie bei „Nachgedacht“ auf Seite 3.

Andere Zeiten 2010

Wir laden Sie in der Adventszeit herzlich an drei Mittwoch-Abenden ein, Körper, Geist und Seele auf diese anderen Zeiten einzustimmen. Legen Sie den Alltag für eine gute Stunde ab, beleben Sie Ihren Geist wieder mit biblischen Gedanken, geben Sie Ihrer Seele mit stimmungsvollen Geschichten neuen Raum und bieten Sie Ihrem Körper wohlthuende Entspannung an.

- 24. November:** Geist: Bibelarbeit und meditativer Ausklang
1. Dezember: Körper: Wie können wir uns mit unserem Körper auf die Geburt Jesu Christi vorbereiten
8. Dezember: Seele: Aktiv sein - unsere Seele atmen lassen.

Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfelde, Am Tierpark 28.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bettina Jüdes / Angelika Hykel / Pfarrerin Angelika Goyt

POWERTREFF für 60+

Selbstbewußt und selbstbestimmt in der Zeit für die Ewigkeit leben.
Wir wollen gemeinsam entdecken, dass wir unser Leben aktiv selbst gestalten und Gott dabei unser Begleiter ist. Gespräche über Gott, die Welt und über unser Leben prägen unser Zusammensein. Tee und Kaffee, gemeinsames Singen, auch Tanz und Spiel gehören zu diesem Nachmittag. Es wird jeweils ein kulturelles bzw. ein thematisches Angebot geben.
Wir laden Sie zu den weiteren Angeboten ein am:

- 24. November:** Wir singen Adventslieder mit KMD Elger und hören adventliche Musik.
26. Januar: Wir begrüßen das neue Jahr.
23. Februar: Wir feiern Fasching mit Kindern der Evangelischen Grundschule.

Treff ist jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus an der Erlöserkirche, Nöldnerstr. 43.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bettina Jüdes und Pfarrerin Angelika Goyt

Klang-Raum

Klang-Raum findet weiterhin **14-tägig** im Gemeindesaal oder in der Kirche im Bezirk Erlöser statt. Zu Beginn werden Entspannungsübungen mit Klang durchgeführt. Im weiteren Verlauf darf sich die Stimme so zeigen, wie sie ist. Jeder Ton ist erlaubt. Ich führe in Techniken des Obertongesanges ein. Wichtig ist mir leichte Bewegung während des Tönens, damit das Gehirn abschaltet.

Einmal monatlich biete ich einen **thematischen Klang-Abend** an. So möchte ich am **22. Dezember** eine Adventsfeier feiern; Essen ist erwünscht. Am **5. Januar** widme ich mich dem Thema Epiphania, der **2. Februar** ist dem Licht gewidmet und der **2. März** der Freude.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Angelika Grützmann

Erlösertreff – Bibel und mehr

Der Erlösertreff am 2. und 4. Freitag des Monats um **20 Uhr** im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Nöldnerstr. 43, steht allen interessierten Menschen offen, die regelmäßig oder sporadisch gerne mit anderen Christen zusammentreffen und einen offenen Austausch suchen. Bei dem Zusammensein stehen Glaubensfragen in ihrer gesamten Vielfalt und Erlebbarkeit im Mittelpunkt. Die Lebenserfahrungen und thematischen Anregungen eines jeden Einzelnen sind wichtig. Die Abende finden in lockerer Atmosphäre bei „Tee und Gebäck“ statt. Die nächsten Treffen widmen sich folgenden Themen:

- 10. Dezember:** Wir feiern Advent (mit den Kindern), **ausnahmsweise ab 16.00 Uhr.**
- 14. Januar:** Gedanken zur Jahreslosung 2011; mit Antje Poppe.
- 28. Januar:** „Was hat uns D. Bonhoeffer zu sagen?“; mit Walter Ränker.
- 11. Februar:** „Schwarz-Rot-Gold – worauf können wir stolz sein?“; mit Kirstin Lorentschk und Hans-Joachim Völz
- 25. Februar:** Jerusalemer Impressionen Oktober 2010 - Bilder und Geschichten einer Reise; mit Dorit Hartmann

Wir freuen uns über jeden Interessierten und möchten, dass sich die Leute bei uns wohlfühlen und Gemeinschaft erleben.

Dr. Mario Poppe

Thematische Gottesdienste: Die Cantica des Lukasevangeliums

Das Lukasevangelium zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass es an seinem Anfang drei hymnische Gebetstexte enthält, die als neutestamentliche Entsprechung zu den Psalmen angesehen werden können. Sie wurden schon frühzeitig vertont und fanden als Loblieder, als Cantica, schnell Eingang in die Tradition des Stundengebetes. Zudem nahm sich auch ab dem Mittelalter die bildende Kunst der Cantica an.

Es handelt sich im Einzelnen um den Lobgesang der Maria, das „Magnificat“, Lk 1,46-55, den Lobgesang des Zacharias, das „Benedictus“, Lk 1,68-79 und den Lobgesang des Simeon, das „Nunc dimittis“, Lk 2,29-32, jeweils benannt nach dem ersten Wort der lateinischen Übersetzung.

Wir wollen Ihnen im Gottesdienst jeweils durch ein Gemälde, Predigt und musikalische Aufführung die Cantica an drei Sonntagen nahe bringen. Die unterschiedlichen Formen der Bearbeitung und Interpretation der Texte durch Bild, Predigt und Musik, die sich aufeinander beziehen, möchte Ihnen ermöglichen, unterschiedliche Zugänge zum Text zu eröffnen.

Wir wünschen uns und Ihnen zum Lobe Gottes drei segensreiche Gottesdienste.

Die Gottesdienste finden jeweils um 10 Uhr in der Kirche „Zur frohen Botschaft“ in Karlsruh statt am 4. Advent, also dem **19. Dezember** mit dem Magnificat, am **16. Januar** mit dem Benedictus und am **30. Januar** mit dem Nunc dimittis.

Beate Kruppke, Matthias Elger, Edgar Dusdal

Neue Reihe: Die abrahamitischen Weltreligionen

Vor einigen Monaten ist die Debatte darum, ob der Islam zu Deutschland gehöre und was das bedeutet, neu aufgeflammt. Wir wollen uns mit einer Serie zu den Weltreligionen an das Thema annähern. An drei Abenden soll eine Einführung in das Judentum und in den Islam gegeben und die Begegnung dreier großer Religionen in der „Heiligen Stadt“ Jerusalem dargestellt werden. Es geht dabei auch darum, ob Religionen grundsätzlich ein Potential für Gewalt oder für Frieden fördern. Referent wird Pfarrer Gottfried Kraatz sein. Er hat schon als Jugendlicher, dann als Direktor der Gossner Mission die Religionen Indiens und ihr Zusammentreffen mit dem Christentum kennengelernt und hat in den vergangenen Jahren in Jerusalem und den Besetzten Gebieten Palästinas in einem Friedensprogramm des Weltkirchenrates mitgearbeitet. Er möchte das sachliche Interesse an den Religionen und ihrer Begegnung in Geschichte und Gegenwart fördern. Die Abende finden in Karlshorst im Lothar-Kreyssig-Haus in der Lehndorffstr. 11/15 statt. Dieses Mal allerdings, bitte beachten, jeweils donnerstags um 19:30 Uhr und zwar am **27. Januar, 24. Februar** und **31. März**.



Das Foto zeigt Pfarrer Kraatz im Gespräch mit Rev. Naim Ateek, einem der palästinensischen Theologen, die das Kairos-Palästina-Dokument verfasst haben. (Juni 2010, Bethlehem)

Zu dieser neuen Reihe sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Pfarrer Gottfried Kraatz und Edgar Dusdal

Weihnachtliche Lichterfahrt

Am Samstag, den **11. Dezember** sind die Senioren aller Bezirke der Paul-Gerhardt-Gemeinde wieder herzlich eingeladen zur traditionellen Lichterfahrt. Der Bus fährt um 14 Uhr an der Kirche „Zur frohen Botschaft“ in Karlshorst, Weseler Str. 6, ab. Spätestens um 19 Uhr werden wir wieder zurück sein. Für die Fahrt einschließlich Kaffeetrinken wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro erhoben. Bitte melden Sie sich rechtzeitig in der Küsterei in Karlshorst (Tel. 509 00 91) oder im Gemeindebüro in Friedrichsfelde (Tel. 512 91 03) an.

Ursula Matthaeus

Bibelwoche

Sie sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern in den Kirchen unserer Gemeinderegion mit Texten aus dem Epheserbrief auseinanderzusetzen. Die Bibelwoche 2011 findet in der Zeit vom **17.-20. Januar** statt. Die Abende beginnen jeweils 19:30 Uhr an folgenden Orten:

17. Januar: Kath. Gemeinde Karlshorst; Gundelfinger Str. 36; Leitung Pfarrer Cierpka

18. Januar: Ev. Gemeinde Karlshorst, Weseler Str. 06; Leitung Pfarrer Thomma

19. Januar: Kath. Gemeinde Friedrichsfelde, Kurze Str. 4; Leitung Pfarrerin Goyon

20. Januar: Ev. Gemeinde Friedrichsfelde, Am Tierpark 28; Leitung Pfarrer Dusdal

Moses, der Ägypter

Eine Spurensuche rund um den Auszug Israels aus Ägypten in der Religionsgeschichte sowie in der Thora sowie außerbiblischen Quellen.

Herzliche Einladung zu einem Gemeinde- und Gesprächsabend am Dienstag, den **18. Januar** um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfelde, Am Tierpark 28.

Auf Ihr kommen freut sich

Pfarrer Joachim G. Cierpka



Einladung Familienfreizeit

Hiermit möchten wir herzlich zu einer Familienfreizeit nach Wanzka einladen. Wanzka liegt in der Nähe von Neustrelitz, ca. 2 Stunden Autofahrt von Berlin entfernt oder ist mit dem Zug bis Blankensee erreichbar. Wir möchten miteinander ins Gespräch kommen, thematisch arbeiten, gemeinsam essen und zuvor auch gemeinsam kochen, singen und beten. Das Freizeitheim liegt idyllisch am Wanzkaer See, so dass die Gegend auch zum Spaziergehen einlädt.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro Friedrichsfelde unter Tel. 5129103 an.

Die Freizeit findet vom **8.-10. April** statt. Wir treffen uns am **1. März** um 20 Uhr in Karlshorst in der Weseler Str. 6 zu einem ersten **Vorbereitungstreffen**, bei dem wir uns auch über das Thema verständigen wollen, mit dem wir uns dann beschäftigen werden.

Katechetin Dorit Hartmann und Pfarrer Edgar Dusdal

Herzliche Einladung zum Taufgedächtnisgottesdienst am 27. Februar 2011

Erinnern Sie sich an Ihre Taufe? Die meisten wahrscheinlich eher nicht, denn ... zu jung, zu lange her, vielleicht nicht wichtig...?

Die Taufhandlung ist zwar im Leben eines Menschen an einen bestimmten Tag gebunden, doch damit keineswegs abgeschlossen. Vielmehr ist sie der sichtbare Teil eines lebenslangen Prozesses, von dem Martin Luther in der ihm eigenen, drastischen Weise gesagt hat, dass der alte Adam und der Teufel täglich aufs Neue ersäuft werden müssen.

Immer wieder darf man sich aber auch über das Fest und das Geschenk der Taufe freuen. Gründe genug zum Zusammenkommen, um zurück und voraus zu schauen. Daher laden wir alle, aber insbesondere diejenigen mit ihren Familien ein, die in den vergangenen fünf Jahren das Sakrament der Taufe empfangen haben, sich zu erinnern und miteinander zu feiern. In allen drei Kirchen finden zu den gewohnten Gottesdienstzeiten Taufgedächtnisfeiern statt. Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor!

Angelika Goyn, Dorit Hartmann, Edgar Dusdal und Joachim G. Cierpka

Angebot für Senioren

Vom **25. - 27. März** lade ich Sie herzlich ein zu einem Wochenende in Waldsiefersdorf. Der Ort liegt mitten im Naturpark der Märkischen Schweiz, direkt am Großen Däbersee, 50 km östlich von Berlin. Zu erreichen mit der Oderlandbahn NE 26 im Stundentakt von Berlin-Lichtenberg bis Müncheberg, dann in den Anschlussbus nach Waldsiefersdorf einsteigen.

Anreise: zu 17 Uhr – individuell; Rückreise nach dem Mittagessen.

Teilnehmerbeitrag: 50 Euro.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema: Unterwegs mit Frauen und Männern der Passionsgeschichte. Maria und Maria Magdalena, Petrus und Johannes, Judas und Herodes, Pilatus und Menschen begegnen Jesus. Bin ich einer von ihnen?

Ich bitte Sie, sich **bis zum 10. Januar verbindlich anzumelden**. Ihre Anmeldung ist gültig, wenn Sie den Teilnehmerbeitrag überwiesen haben. Sollten Sie krank werden, erhalten Sie diesen zurück.

Bitte überweisen Sie den Beitrag auf das Konto:

KVA Berlin Süd-Ost

Konto-Nr.: 160 440

BLZ: 210 602 37

Bank: EDG

Verwendungszweck: 68 / Waldsiefersdorf und Ihren Namen.

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an Angelika Goyn, Nöldnerstr. 43, 10317 Berlin, oder melden Sie sich telefonisch (510 67 993) oder per E-mail (a.goyn@paul-gerhardt.com) an.

Pfarrerin Angelika Goyn

Vorankündigung zum Weltgebetstag am 4. März



Weltgebetstag

Wie viele Brote habt ihr?



Weil der nächste Gemeindebrief erst Anfang März erscheint, möchte ich heute schon zum Weltgebetstag am **4. März** einladen. Die Liturgie, die Gebetsordnung haben diesmal Frauen aus Chile vorbereitet und sie laden uns ein, den Weltgebetstag auch bei uns zu feiern unter dem Motto: „Wie viele Brote habt ihr?“

Neben den Gebeten und Liedern werden wir das lang gestreckte Land am äußersten Ende des südamerikanischen Kontinents kennenlernen; das Land, das in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts unter der Pinochet-Diktatur so sehr gelitten hat, das Land mehrerer Naturkatastrophen wie des Erdbebens Anfang 2010 oder des Leidens der verschütteten und inzwischen glücklicherweise geretteten Bergleute.

Wir werden aber auch von den schönen Seiten, der vielfältigen Natur und den Menschen, von denen Isabel Allende so liebevoll in ihren Büchern schreibt, hören.

„Wie viele Brote habt ihr?“ Das ist eine Aufforderung, solidarisch zu sein und zu teilen mit denen, die weniger haben...

In unserer Gemeinde feiern wir den Weltgebetstag in Friedrichsfelde, in Karlshorst und in Erlöser, hier wieder zusammen mit der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde. Genaue Orts- und Zeitangaben erfahren Sie zu Beginn des neuen Jahres.

Ingeborg Schröter



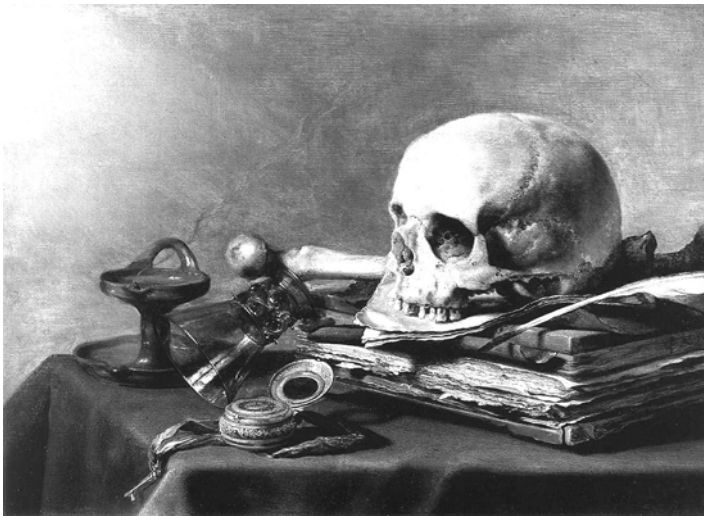
Wie viele Brote habt ihr?, Las Bordadoras de Copilem;u Rechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Das Buch Prediger und die Frage nach dem Sinn des Lebens

Hiermit lade ich alle Interessierte ganz herzlich zu einem Wochenende nach Schönberg bei Herzberg in das Haus der Begegnung für die Zeit vom **1.-3. April** ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Hin- und Rückfahrt werden wir per Absprache durch Fahrgemeinschaften regeln.

Wer kennt nicht die klassischen Zitate aus dem Salomo zugeschriebenen Predigerbuch „Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel.“ oder „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Das Buch ist entstanden in Zeiten des ungesicherten Daseins. Ökonomische und soziale Sicherheiten waren brüchig geworden, Solidarsysteme verloren an Bindungskraft und der Einzelne, immer mehr auf sich selbst zurückgeworfen, stand vor der Frage: Was bleibt?



Was gibt meinem Leben noch Halt, wo finde ich Orientierung? Auch wer heute von solcherart Ungewissheiten verschont geblieben ist, kennt vielleicht Phasen des individuellen Umbruchs in seinem Leben, wo sich ihm wie von selbst die Sinnfrage stellte. In den zeitlos gültigen Erfahrungen wie

in der Parallelität der Verhältnisse im Zeitalter der Individualisierung liegt die Aktualität des Predigerbuches und das Geheimnis, warum dieser Text der Weisheitsliteratur so viele Menschen gerade heute anspricht.

Neben dem Kennenlernen des Buches wollen wir an weiteren ausgewählten religiösen und philosophischen Texten der Frage nach dem Sinn des Lebens nachgehen. Wir wollen uns aber auch - zur Abwechslung - in der Kunstgeschichte umsehen. Denn da wo Luther „Es ist alles eitel“ übersetzt, was eher mit „Windhauch“, oder mit Vergeblichkeit, Nichtigkeit oder leerer Schein übersetzt werden kann, steht in der lateinischen Übersetzung der Bibel das Wort „vanitas“. Hier setzte besonders in der Malerei des Barock die Entstehung des sogenannten Vanitas-Motives ein, die ins Bild gesetzte Auseinandersetzung mit der Sinnhaftigkeit des Seins im Angesichte ihrer Vergänglichkeit. Das Betrachten der Bilder soll uns eine weitere Zugangshilfe zum Thema ermöglichen.

Ich wünsche uns ein abwechslungsreiches und intensives Wochenende.

Pfarrer Edgar Dusdal

Neues aus dem Kindergarten „Morgensonne“ in Karlshorst

Das neue Kindergartenjahr hat für uns alle gut begonnen. Es wurden viele neue Kinder eingewöhnt und nicht nur diese neuen Kinder mussten sich an eine neue Umgebung gewöhnen. Auch alle Anderen erfreuten sich an einem „Tapetenwechsel“, der nach langer Zeit notwendig war. Zwei Gruppen unseres Kindergartens, die „Löwenzähne“ und die „Vergissmeinnicht“, tauschten ihre Räume und konnten auch gleich mit Hilfe tatkräftiger Eltern ihre Räume neu gestalten. Es wurden schöne frische Farben an die Wände gebracht und ein bisschen umgeräumt. Auch die „Sonnenblumen“-Gruppe machte alles neu und nun erstrahlt der Raum in einem schönen freundlichen Gelb. Wir danken hiermit allen fleißigen Helfern nochmals.

Das Jahr geht nun mit großen Schritten wieder der besinnlichen Zeit entgegen und so

möchten wir uns auch wieder auf unser alljährliches Adventsbasteln mit Kindergarteneltern einstimmen. Es werden viele kleine weihnachtliche Dinge gebastelt, die dann beim Gottesdienst am 1. Advent, bei einem Weihnachtsbasar verkauft werden. Der Erlös ist für eine Kletterwand bestimmt, die wir hoffentlich im nächsten Jahr in unserem Spielgarten aufstellen können. Vielen Dank an alle, die fleißig über



den „Bildungsspender.de“ für uns eingekauft haben. Uns wurde eine Summe von ca. 545 Euro überwiesen, die wir natürlich für unsere Kletterwand verwenden werden.

Hinweisen möchten wir auf die Kindergartenweihnachtsfeier am 16. Dezember, die wir zusammen mit den Eltern im Kindergarten feiern wollen.

Zum Schluss noch ein Wort zu unserem neuen Jahresthema, nachdem wir im letzten Kindergartenjahr afrikanische Abenteuer erlebt haben, bleiben wir dieses Mal zu Hause und beschäftigen uns mit „Meine(r) Stadt Berlin“. Also denne allet Jute !

Seien Sie herzlich begrüßt vom Team des Evangelischen Kindergartens Morgensonne. Wir wünschen Ihnen Sonne im Herzen und die Gewissheit, in Gottes Schutz und Barmherzigkeit leben zu können.

Leiterin Kerstin Thom und Team

Neues aus dem Kindergarten „Am Glockenturm“ im Gemeindebezirk Erlöser

Mit einem kleinen Programm und unserem Lied „Danke“ konnten wir nach langem Warten endlich Danke sagen und unseren wunderschönen neuen Spielplatz einweihen. Wir möchten uns hier noch einmal bei allen, die uns unterstützt haben bei der Planung, Gestaltung und Durchführung, sowie bei den Spendern bedanken!

„Danke! Danke, dass ich hier leben kann.

Danke! Danke dass ich hier steh.

Danke das war ganz allein,
danke, Gott deine gute Idee!

1. Er gab mir zwei Hände! Ich sag dir Guten Tag. und klopf dir auf die Schultern, weil ich dich so mag.
2. Er gab mir zwei Füße, mit denen kann ich gehen - und kann, weil es so lustig ist, wackeln mit den Zeh'n.
3. Er gab mir zwei Augen, - ne Nase, Mund und Bauch und seh, wenn ich dich anschau: dir gab er es das auch.
4. Wir klatschen in die Hände und stampfen mit dem Fuß.
Wir winken und wir hüpfen und wir machen Schluss.“

Text: Ute Rapsen, Musik: Jochen Rieger



Hinweisen wollen wir auf unsere Kindergartenweihnachtsfeier am Donnerstag, den 16. Dezember um 16 Uhr im Gemeindesaal, Nöldnerstr. 43. Eltern, Großeltern und Freunde freuen sich schon auf das Krippenspiel, das die Vorschulkinder dafür einüben werden. Möge uns in der kommenden Zeit und im neuen Jahr auch dort, wo es nicht weihnachtlich heiter zugeht, der Segen Gottes erreichen und begleiten, von dem Martin Luther sagte, er sei ein glühender Backofen voller Liebe, der von der Erde bis zum Himmel reicht.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten „Am Glockenturm“

Leiterin Annette Frank und Team

Adventsbasteln

In **Karlshorst** lade ich alle Bastelfreunde am 1. Advent, dem **28. November**, herzlich zum Adventsbasteln in die Lehndorffstr. 11/15 ein. Wir können von 14:30 - 17:00 Uhr allerhand aus verschiedenen Materialien basteln, z.B. aus Ton, Gips, Filz, Papier...

Nach **Erlöser** können Bastelfreunde am 2. Advent, dem **5. Dezember**, zum Adventsbasteln kommen. Im Gemeindesaal in der Nöldnerstr. 43 kann ebenfalls von 14:30 - 17:00 Uhr Verschiedenes gebastelt werden.

An beiden Nachmittagen werden auch in diesem Jahr Gebäck und Getränke gereicht!

Krippenspiele

Bereits am **4. Advent**, dem 19. Dezember, wird im Gottesdienst in Erlöser ein Krippenspiel aufgeführt. In den Gottesdiensten am **Heiligabend** wird es weitere Krippenspiele in unserer Gemeinde geben: Um 13:30 Uhr in der Christvesper in Friedrichsfelde und um 15:00 Uhr im Familiengottesdienst in Karlshorst. In der Christvesper um 15:00 Uhr in der Erlöserkirche wird unter Leitung von Greta Bänsch eine gesungene Weihnachtsgeschichte aufgeführt, in der Erlöserkids als Engelschor in Erscheinung treten. Auch in der Christvesper um 16:30 Uhr in Karlshorst gestalten wieder Erwachsene ein Krippenspiel für Kinder und Erwachsene.

Familiennachmittag in Erlöser

Herzlich einladen möchten wir auch 2011 zu einem Familiennachmittag am **19. Februar** im Gemeindebezirk Erlöser in der Nöldnerstr. 43. Beginnen wollen wir um 15 Uhr mit einem Kaffeetrinken. Später wird es in der Kirche etwas zu sehen und zu hören geben und im Gemeindesaal können wir uns wieder auf Puppenspieler freuen.

Katechetin Dorit Hartmann

VORANKÜNDIGUNG Lutherweg – Pilgertour 2011

Vom 7. - 15. Mai wollen wir mit Ihnen auf den Spuren Martin Luthers unterwegs sein. In Mansfeld starten wir wieder unsere Tour. Unter dem Motto „Zur Ruhe kommen – schauen – beten“ sind wir unterwegs. Weiter geht es über Sandersleben, Hettstedt, Aschersleben, Bernburg, Wohlsdorf, Köthen, Dessau, Reppichau, Coswig, Wörlitz nach Wittenberg.

Der Tag beginnt und schließt mit einer biblischen Besinnung. Wir werden Kirchen nicht nur besichtigen, sondern auch in ihnen hören, was sie uns erzählen. So manches erfahren wir auch über Martin Luther.

Wir sind gemeinsam oder auch allein unterwegs, schweigend oder erzählend, sich entdeckend oder staunend. Jeder bestimmt selbst sein Tempo. Wir planen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Zug unterwegs zu sein. Ein Kleinbus, der unser Gepäck transportiert, wird uns in den Tagen begleiten. Die Übernachtungen in den Orten werden im Vorfeld geklärt. Es sind einfache Pensionen mit Frühstück. Um Zimmer zu reservieren, brauchen wir Ihre **Anmeldung** bis zum **29. November**.

Das erste Informationstreffen findet am Montag, den **29. November** um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfelde, Am Tierpark 28, statt. Ein zweiter Treff ist am Montag, den **28. Februar** geplant; ein eventueller dritter Treff am Montag, den **18. April**, jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus in Friedrichsfelde.

Der Kostenbeitrag beträgt voraussichtlich 350 Euro.

Anmeldungen sind möglich telefonisch (510 67 993 oder 530 19 682) oder per E-Mail: a.goyn@paul-gerhardt.com. Wir freuen uns, mit Ihnen unterwegs zu sein.

Bettina Jüdes und Pfarrerin Angelika Goyn

Kirchentag vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden

Der 33. Deutsche evangelische Kirchentag findet in diesem Jahr in Dresden statt unter dem Thema „...da wird auch dein Herz sein“, aus Matthäus 6, Vers 21.

Dresden lädt ein, um miteinander ein Fest des Glaubens zu feiern. Gespräche und Diskussionen zu Fragen unserer Zeit finden statt. Anderen Christen zu begegnen, zu hören, wie es Ihnen geht, wahrzunehmen, was sie bewegt, ist spannend und bewegend. Viele Anregungen wird es geben, wie wir als Christen miteinander leben und unser Leben gestalten können.

Da es sicher Interessierte in unserer Gemeinde gibt, die gerne nach Dresden zum Kirchentag fahren würden, sich aber sicherer in einer Gruppe fühlen, wäre ich bereit, die Organisation zu übernehmen.

Ich bitte Sie herzlich, sich bis zum **10. Januar 2011** anzumelden:

per Post: Angelika Goyn, Nöldnerstr. 43, 10317 Berlin, oder

per Telefon: (030) 510 67 993, oder

per Mail: a.goyn@paul-gerhardt.com

Pfarrerin Angelika Goyn

Gedenken an Christa Liers

*24. Dezember 1934 - †20. Oktober 2010

Frau Liers war in der Gemeinde „Zur Barmherzigkeit“ Kantorin und Katechetin. Am 1. Mai 1975 begann sie ihren Dienst - noch in der Baracke. Im Laufe dieser Zeit entstand das neue Gemeindezentrum, das im Mai 1978 eingeweiht wurde.

Viele schöne Kindertage und Feste wurden gefeiert, doch die Musik stand an erster Stelle. Frau Liers übernahm den schon vorhandenen Kirchenchor der Gemeinde, und ein Flötenkreis entstand unter ihrer Leitung. Oft wurde zu den Gottesdiensten das Können gezeigt. In der Adventszeit ging sie mit den Christenlehrekindern zu alten Gemeindegliedern, es wurde gesungen und die Flöten gaben ihr Bestes. Durch ihre Initiative entstand der Frühstücksgottesdienst, jeden ersten Sonntag eines neuen Jahres. Gottesdienst feiern, Musik hören und gemeinsam essen, das war eine Tradition in der „Barmherzigkeit“. Auch wurde bei besonderen Jubiläen sich auf den Weg gemacht und ein Ständchen gesungen. Das Weihnachtssingen im Oskar-Ziethen-Krankenhaus lag Frau Liers besonders am Herzen. Nach ihrer aktiven Zeit stand sie uns auch weiterhin zur Seite. Sie vertrat Herrn Elger, wenn er nicht konnte.

Frau Liers war zu ihrem Geburtstag (Heiligabend) immer in der Gemeinde, denn



wer sollte sonst die Orgel spielen? Im Mai dieses Jahres spielte sie zum letzten Mal auf dem Keyboard für den Seniorenkreis. Ihre musikalische Begleitung vermissen wir sehr. Für alles, was sie in der Gemeinde „Zur Barmherzigkeit“ getan hat, danken wir ihr von Herzen. Möge sie ihren himmlischen Frieden finden, nach dem sie sich so gesehnt hat.

*Annelie Sawall,
Seniorenkreis Barmherzigkeit*



Amalien WEIN

 www.pgsr.de

Sie erhalten unseren Amalien-Wein nach den Konzerten
oder im Gemeindebüro in der Weseler Straße 6
zu den Öffnungszeiten. Preis 7,50 Euro pro Flasche.
Der Erlös dient Pflege und Erhalt der Amalien-Orgel.

WWW.AMALIEN-ORGEL.DE

Wahlen zum Gemeindekirchenrat

Ergebnis der Wahlen zum GKR am 31. 10. 2010 (Stimmenzahl):

Gudula Finder	365
Christine Ergang	345
Michael Fuchs	335
Inga Mergner	311
Astrid Jabin	310
Siegfried Grube	305
Axel Schwarz	279
Tilmann Sander-Thömmes	255
Stephan Krüger	249
Thilo Schmidt	226
Reinhard Walter	220
Andreas Lemke	216
Sebastian Seedorf	195
Hannelore Mielke	190
Gerhard Ziglowski	176

Abgegeben wurden 623 gültige Stimmzettel. Die Wahlbeteiligung betrug rund elf Prozent. Zu Ältesten wurden gewählt: Gudula Finder, Christine Ergang, Michael Fuchs, Inga Mergner, Astrid Jabin, Siegfried Grube, Axel Schwarz, Tilmann Sander-Thömmes, Stephan Krüger. Zu Ersatzältesten wurden gewählt: Thilo Schmidt, Reinhard Walter, Sebastian Seedorf und Hannelore Mielke. Andreas Lemke hat auf die Annahme der Wahl verzichtet. Weiterhin bleiben als Älteste im Amt: Claudia Gundlach, Marion Jedamsky, Rüdiger Jüdes, Winfried Krause, Joachim Krüger und Berthold Seewald. Wir gratulieren den gewählten Ältesten zu ihrer Wahl und wünschen ihnen für ihre Arbeit in der Gemeindeleitung Gottes Segen.

Unser Dank gilt allen, die sich bei dieser Wahl als Kandidaten und Helfer engagiert haben. Ein besonderer Dank auch an die GKR-Mitglieder, die jetzt turnusgemäß ausscheiden!

Der Wahlvorstand

Die Ältesten im neuen Gemeindekirchenrat



Christine Ergang
367 304 15

christine.ergang@freenet.de



Gudula Finder
500 180 52

g.finder@paul-gerhardt.com



Michael Fuchs
52 67 93 97



Siegfried Grube
5 29 47 48



Claudia Gundlach
50 17 89 38



Astrid Jabin



Marion Jedamsky
511 24 21



Rüdiger Jüdes
0173 / 622 88 83



Winfried Krause
50 17 91 61



Joachim Krüger
501 794 88



Stephan Krüger
553 56 69



Inga Mergner
503 80 205



Hannelore Mielke
0160 / 912 627 26



Tilmann Sander-Thömmes
0160 43 69 452



Thilo Schmidt
503 13 72



Axel Schwarz
50 31 107



Sebastian Seedorf
555 86 47



Berthold Seewald
508 08 40



Reinhard Walter
513 81 92

Die „Seeparkfamilie“ traf sich in diesem Sommer zu 47 Veranstaltungen

Am 3. Mai 2010 begann unser neues Projekt. Die Struktur ist einfach. Wir laden zu Kaffee und Kuchen ab 16 Uhr in Karlshorst in den Seepark/ Ecke Stechlinstraße oder bei schlechtem Wetter in das Stadtteilzentrum Ikarus, Wandlitzstr. 13, ein. Alle sind willkommen. Und sie kamen, Winzlinge mit ihren Müttern oder Vätern, Schulkinder, Jugendliche, Berufstätige und Senioren. Viele Kontakte sind neu geknüpft worden. Wir lernten uns kennen und wurden miteinander vertraut. Doch ein Kaffeestündchen allein ist nicht so verlockend, deshalb gab es meist ab 17 Uhr noch kleine kulturelle Angebote. Größere Schülergruppen aus den musikbetonten Schulen, kleine Ensembles, Bläser, Streicher, Flöten, Chöre oder Einzelkünstler gestalteten 22 Konzerte unterschiedlichster Art. So konnten wir auch junge Preisträger und ausgezeichnete Musiker begrüßen, die uns mit viel Engagement erfreuten - und das alles umsonst! Ebenso wurden Tanzen, gemeinsames Singen, Lachyoga, Puppenspiele, die Vorstellung eigener Bücher, „KinderBücher-VorleseTipps“ für verschiedene Altersgruppen, Informationen zu Karlshorst und zum Seepark oder zur Arbeit des Frauenhauses Bora angeboten. Sicher gehört der Nachmittag mit der fast 96-jährigen Großmutter, die eigene lustige Geschichten ihrer Enkel vorlas, zu den besonderen Höhepunkten. Bei allen Veranstaltungen wurde gegen verdeckte Kinderarmut gespendet. Fast 2000 Euro konnten wir weitergeben. Unterstützt wurde ein Schulprojekt in Neuguinea. Hier reichten 500 Euro, um 4 Jugendlichen das Schulgeld für ein Semester bezahlen zu können, damit sie ihr Examen machen können. Weitere 500 Euro erhielten die Kinder im Frauenhaus Bora und der Rest ist für die Kinder in Lichtenberger

Schulen bestimmt, die unter verdeckter Armut leiden. Ihnen können wir punktuell und ganz direkt helfen.

Sehr herzlich danke ich allen, die herrlichen Kuchen gebacken haben, die geborgte Tische und Stühle aus der nahegelegenen Schule in den Park transportierten, Zelte auf- und abbauten, Geschirrkörbe schleppten, für die Öffentlichkeitsarbeit sorgten und ohne viel Aufhebens zugepackt haben, wo Hilfe nötig war. Dieser neu entstandene Helferkreis ist ein Geschenk! Und wie geht es weiter? Nach einer Pause laden wir seit dem 10. November dann nur einmal wöchentlich während des Winterhalbjahres in das Seniorenstift Eginhardtstraße **mittwochs zwischen 15:30 Uhr und 17:00 Uhr** zu Kaffee, Kuchen und Kultur ein. Wer musizieren, backen, vortragen oder helfen möchte, ist herzlich willkommen. Vielleicht haben Sie ja gerade Zeit zu verschenken.

Am 6. Dezember sollen 140 lernbehinderte Schülerinnen und Schüler zum Nikolaustag ein Paar gestrickte oder gekaufte Socken bekommen, die wir mit Obst und Süßigkeiten füllen möchten. Am 3. Dezember wird gepackt. Bis dahin können Socken im Stadtteilzentrum, Wandlitzstr. 13 abgegeben werden. Geldspenden sind erwünscht auf das Gemeindep konto:

KreisKirchlichesVerwaltungsamt Süd Ost
Kontonummer: 160440
Bankleitzahl: 100 602 37
Bank: EDG-Berlin
Verwendung: 68/ Verdeckte Kinderarmut

Wenn Sie neugierig geworden sind, gebe ich Ihnen gern Auskunft.


Irene Melzer, Tel.: 50 873 50

Heiligabendgottesdienste in unserer Gemeinde

Erlöser

15:00 Uhr	Christvesper mit einer gesungenen Weihnachtsgeschichte Erlöserkids (als Engelschor) unter Leitung von Greta Bänisch Pfarrerin Goyñ
17:00 Uhr	Christvesper mit Chor und Posaunen Generalsuperintendent i.R. Dr. Krusche
22:00 Uhr	Christnacht Pfarrerin Goyñ

Friedrichsfelde

13:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer Cierpka / Katechetin Dorit Hartmann	
15:30 Uhr	Christvesper Pfarrer Cierpka	
18:00 Uhr	Christvesper Pfarrer Cierpka	
20:00 Uhr	Christmette Pfarrer Cierpka	

Karlshorst

15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunen Pfarrer Dusdal / Katechetin Dorit Hartmann
16:30 Uhr	Christvesper mit Kantorei und Krippenspiel von Erwachsenen für Kinder und Erwachsene Pfarrer Dusdal / Frau Melzer
18:00 Uhr	Christvesper Pfarrer Dusdal
22:00 Uhr	Musik zur Christnacht Orgelmusik des Barock und der Frühromantik Beate Kruppke, Orgel

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern mit bis zu 2-jährigen Kindern können sich zur Vereinbarung von Treffen am Vormittag anmelden bei Katechetin Dorit Hartmann, Tel. 29 77 94 20.

Christenlehre

Erlöser	4.-6. Klasse	donnerstags	16:30 h	Erlöser , Nöldnerstr. 43
Friedrichsfelde	1.-3. Klasse	mittwochs	16:30 h	Friedrichsfelde , Am Tierpark 28, Holzhaus
	3./4. Klasse	freitags 14-tägig ab 10.12.	15:00 h	
Karlshorst	1.-3. Klasse	montags	16:30 h	Karlshorst Lehndorffstr. 11/15
	4.-6. Klasse	Montags	17:30 h	

Konfirmanden

Erlöser	▪ 7. Klasse	montags	17:00 h	Erlöser , Nöldnerstr. 43
Karlshorst	▪ 7. Klasse	mittwochs	17:30 h	Karlshorst , Weseler Str. 6
	▪ 8. Klasse	dienstags	17:30 h	Karlshorst , Weseler Str. 6

Junge Gemeinde

dienstags ab 19:00 h **Karlshorst**, Lehndorffstr. 11/15
 Info: Pfarrer Cierpka, Tel. 50014608

Musik

Kinderchor 4-10jährige	montags	16:30 h	Karlshorst , Weseler Str. 6 Nebeneingang 1. Stock
Info: Inga Mergner, Tel. 503 80 205			
Jungbläser	mittwochs	18:30 h	Karlshorst , Weseler Str. 6
Info: Herr Rohrpasser, Tel. 508 14 76			

Seniorenkreise

Barmherzigkeit	Eitelstr. 20 <i>Frau Sawall</i>	Mittwoch, 1.12./ 15.12./ 5.1./ 19.1./ 9.2./ 23.2./ 9.3./ 23.3.	14:00 h
Erlöser	Nöldnerstr. 43	Jeden 3. Dienstag im Monat	14:00 h
Karlshorst	Weseler Str. 6 <i>Pfrn. i.R. Brunner</i>	Mittwoch, 15.12. / 26.1. / 23.2.	15:00 h
	Eginhardstr. 7 <i>Pfrn. i.R. Brunner</i>	Mittwoch, 8.12. / 19.1. / 16.2.	15:30 h

Senioren-Geburtstagsfeiern

Erlöser	Geburtstage Nov./Dez.	11. Jan.	14:30 h	Nöldnerstr. 43
	Geburtstage Jan./Febr.	8. März		
Friedrichsfelde	Geburtstage Okt./Nov.	3. Dez.	14:00 h	Am Tierpark 28
	Geburtstage Dez./Jan.	4. Februar		
<i>Bitte Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 5129103 oder schriftlich.</i>				
Karlshorst	Geburtstage Okt./Nov.	2. Dez.	15:00 h	Weseler Str. 6
	Geburtstage Dez./Jan.	3. Februar		
<i>Bitte Anmeldung im Gemeindebezirksbüro, Tel. 50 900 91</i>				

Frauen

Frauenkreis <i>Frau Reißmann</i>	1. Montag im Monat	15:00 h	Karlshorst Königswinterstr. 8
Frauenmissionskreis <i>Frau Grützmann</i>	2./4. Montag im Monat	14:00 h	Friedrichsfelde Am Tierpark 28

Diakonie, Besuchsdienst

Friedrichsfelde	▪ Besuchsdienst	Gemeindehaus Am Tierpark 28	1. Montag in ungeraden Monaten	9:00 h
	▪ Diakonie- ausschuss	Am Tierpark 28	<i>Infos: Frau Hartmann Tel.: 29 77 94 20</i>	19:15 h
Karlshorst	Diakoniekreis	nach Vereinbarung <i>Fr. Matthaues, Tel. 5 08 90 25</i>		

Bibelkreise

Bibelstunde <i>Pfrn. i.R. Seimert</i>	1.-4. Dienstag im Monat	17:45 h	Friedrichsfelde Am Tierpark 28
Bibeltreff	1. Mittwoch im Monat	20:00 h	Karlshorst, Whg. Meussling Eginhardstr. 20
Bibelstunde <i>Herr Lindenberg</i>	2./4. Dienstag im Monat	15:00 h	Karlshorst Weseler Str. 6
Erlösertreff „Bibel und mehr“	2./4. Freitag im Monat	20:00 h	Erlöser Nöldnerstr.43

Weitere Gesprächskreise

Reihe: Andere Zeiten <i>Pfrn. Goyn u.a.</i>	Mittwoch, 24.11./ 1.12./ 8.12.	19:00 h	Friedrichsfelde Am Tierpark 28
Powertreff 60+ <i>Pfrn. Goyn, Bettina Jüdes</i>	Mittwoch, 24.11./ 26.1./ 23.2.	14:00 h	Erlöser Nöldnerstr. 43
Reihe: Weltreligionen <i>Pfr. Kraatz, Pfr. Dusdal</i>	Donnerstag, 27.1./ 24.2./ 31.3.	19:30 h	Karlshorst Lehndorffstr. 11/15
Glaubensgesprächskreis für Eltern von Kinder- garten- und Schulkindern <i>Pfr. Dusdal</i>	1. Donnerstag im Monat	20:00 h	Karlshorst Weseler Str. 6
Gesprächskreis Karlshorst	2. Donnerstag im Monat	19:30 h	Karlshorst Lehndorffstr. 11/15
Hauskreis, <i>Pfrn. i.R. Brunner</i>	Freitag; 10.12. / 14.1. / 18.2.	17:00 h	Karlshorst Gundelfinger Str. 35

Offene Kirche

Erlöserkirche	Nöldnerstr. 43	donnerstags	16:00 -19:00 h
Friedrichsfelder Kirche	Am Tierpark 28	donnerstags	16:00 -19:00 h

Musik

Kantorei Erlöser	<i>Leitung:</i> KMD Elger	dienstags	19:30 h	Erlöser , Nöldnerstr. 43
Kantorei Karlshorst	<i>Leitung:</i> Kantorin Kruppke	dienstags	19:30 h	Karlshorst , Lehndorffstr. 11/15
Posaunenchor	<i>Leitung: Herr</i> Rohrpasser	mittwochs	19:00 h	Karlshorst , Weseler Str. 6
<i>Jungbläser siehe auf Seite Kreise: Kinder und Jugendliche</i>				
Orchester	<i>Leitung:</i> KMD Elger	Nach Vereinbarung Tel. 42 62 423		Karlshorst , Lehndorffstr. 11/15
Gemeindeband		dienstags	20:00 h	Karlshorst , Weseler Str. 6
<i>Infos: Claudia Gundlach, 50 17 89 38 und Joachim Krüger, 50 17 94 88</i>				

Geselliges

Meditatives Tanzen	Mittwoch, 1.12./ 15.12./ 12.1./ 26.1./ 9.2./ 9.3./ 23.3.	18:30 h - 19:45 h	Erlöser Nöldnerstr. 43
<i>Info: Angelika Hykel (Beratungsstelle „Familie im Zentrum“), Tel. 52 20 649</i>			
Tanz und Stille	23.02.10	18:30 h	Erlöser Nöldnerstr. 43
<i>Info: Angelika Hykel (Beratungsstelle „Familie im Zentrum“), Tel. 52 20 649</i>			
Klangraum	Mittwoch, 8.12./ 22.12./ 5.1./ 19.1./ 2.2./ 16.2./ 2.3./ 16.3.	19:30 h - 21:00 h	Erlöser Nöldnerstr. 43
<i>Info: Angelika Grützmann, klangraum.raumklang@web.de</i>			
Fussballfreunde Erlöser	mittwochs	19:00 h - 20:30 h	Zachertsportplatz, Zachertstraße
<i>Info: Dr. Poppe, Tel. 52 69 61 16</i>			
Begegnungscafé Erlöser	dienstags	14:00 h - 17:00 h	Erlöser Nöldnerstr. 43
Treff im Café Friedrichsfelde	dienstags und mittwochs	14:00 h - 16:30 h	Friedrichsfelde Am Tierpark 28
Männer-Stammtisch	3. Donnerstag im Monat	19:30 h	Friedrichsfelde Am Tierpark 28

Festwochenende aus Anlass der Wiedereinweihung der Amalien-Orgel

Nach vielen Jahren der Vorbereitung und einjähriger Restaurierung wird die Amalien-Orgel in der Kirche „Zur Frohen Botschaft“ in Karlshorst wieder eingeweiht. Alle sind herzlich eingeladen, am Wochenende vom **10.-12. Dezember** mitzufeiern. Am Freitag, den **10. Dezember** werden um 19:00 Uhr die Mitglieder der Orgelkommission, die dem Gemeindegemeinderat bei seinen Entscheidungen mit ihrem Sachverstand zur Seite gestanden haben und deren Namen jedem Orgelfestival zur Ehre gereichen würden, die Festmusik zur Orgelweihe spielen. Beim anschließenden Orgelschmaus wird Gelegenheit sein, sich zu freuen, in Gesprächen die getane Ar-

Paul-Gerhardt-Gemeinde herausgegebene Festschrift präsentiert werden. Sie erscheint im Sandstein-Verlag in Dresden, der sich für derartige Publikationen einen guten Namen erworben hat. Die in der Festschrift enthaltenen Aufsätze geben eine geistesgeschichtliche Einordnung des Entstehungsjahrs der Orgel (1755), sie handeln von der Namensgeberin Prinzessin Anna Amalia von Preußen und von den beiden Erbauern des Instruments, den Orgelbauern Peter Migendt und Ernst Julius Marx. Ausführlich wird die Orgelrestaurierung dargestellt mit Beiträgen zu Stimmton, Temperatur, Disposition, Windladen, Pfeifenwerk, Tragwerk, Trakturen,



beit zu bewerten, den Klang der Orgel zu beurteilen und über die Zukunft des denkmalgeschützten Instruments zu sprechen. Es entspricht einer guten Übung in der Gemeinde, dass viele Gäste Orgelschmaus-Naturalien mitbringen.

Am Samstag, den **11. Dezember** wird die aus Anlass der Restaurierung von Dr. Franz Bullmann gemeinsam mit der

Balganlage und Prospekt. Die Festschrift wird zum Preis von 15 Euro zu erwerben sein. Vielleicht kennen Sie Menschen, die sich über ein Exemplar als Weihnachtsgeschenk freuen würden. Ebenfalls am Samstag berichten Orgelbaumeister Kristian Wegscheider, Restauratorin Hilke Frachrenner und Mitglieder der Orgelkommission über die geleistete Arbeit.

Zum Festkonzert spielt der Organist Wolfgang Zerer. Karlsruher Freunde der Amalien-Orgel kennen ihn vielleicht von seinem Konzert bei uns im Jahre 2007. Zerer ist seit 1989 Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit 1995 ist er auch als Gastdozent am Conservatorium Groningen/Niederlande tätig, seit Oktober 2006 zudem als Dozent für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis/Schweiz. Konzerte, Kurse, Jurytätigkeit und Aufnahmen führten ihn in die meisten Länder Europas, nach Israel, Japan, Südkorea und in die USA.

Der Gottesdienst am Sonntag, den **12. Dezember** wird als Musikalischer Festgottesdienst gestaltet. Die Predigt hält Generalsuperintendent Ralf Meister, das musikalische Programm gestalten Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel an der Orgel sowie die „Cammernmusik Potsdam“ mit historischen Instrumenten, die Kantorei Karlsruhst und Solisten unter der Leitung von Beate Kruppke. Als Ausklang findet im Foyer der Kirche ein Empfang statt. Alle Einzelheiten des Festprogramms finden sich in dem diesem Gemeindebrief beiliegenden Falblatt.

Die Restaurierung der Amalien-Orgel hat viel Kraft gekostet. Zahlreiche Menschen haben ihren Beitrag geleistet. Die Festschrift berichtet davon. Sie beschreibt auch die Arbeiten, die im Umfeld der Orgel notwendig waren: Untersuchungen zu den Luftströmungen in der Kirche, Verbesserungen an der Heizungsanlage, Veränderungen am Podest und an der Empore. Alle Arbeiten wurden in mustergültiger Weise durchgeführt. Wir sagen allen Ausführenden von Herzen Dank. Wir danken aber auch allen, die geholfen haben, das Projekt zu finanzieren. Allein die Einzelspenden, die der Förderkreis Amalien-Orgel e.V. eingeworben und für die Restaurierung zur



Verfügung gestellt hat, belaufen sich auf 26.000 Euro.

Der Förderkreis hat auf seiner Website (www.amalien-orgel.de) die Namen jener Spender aufgeführt, die ihr Einverständnis zu der Veröffentlichung mitgeteilt haben. Er würde diese Liste gern vervollständigen. Wenn Sie zu den noch nicht genannten Spenderinnen und Spendern gehören und Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden sind, schreiben Sie doch bitte eine kurze E-mail an bredmer@gmx.de oder geben Sie dem Förderkreis eine Nachricht: c/o Kirche Zur Frohen Botschaft, Weseler Straße 6, 10318 Berlin.

„Die Orgel macht mir große Freude“, schrieb Anna Amalia nach der Fertigstellung der Orgel Anfang Dezember 1755. Möge dies auch für alle gelten, die zu den Veranstaltungen des Festwochenendes kommen und die das Instrument künftig in unseren Gottesdiensten und in den Konzerten an der Amalien-Orgel hören.

*Steffen Rudolph,
Förderverein Amalien-Orgel*

**Wiedereinweihung der Karlshorster Amalien-Orgel
nach erfolgter Restaurierung**

Festwochenende

Freitag, 10. Dezember bis Sonntag, 12. Dezember 2010

Nachprogramm:

Schulprojekt am Mittwoch, 15.12. und Donnerstag, 16.12.2010

Freitag, 10. Dezember 2010, 19:00 Uhr

Offizielle Wieder-Einweihung der Amalien-Orgel

Festmusik, Festreden und Orgelschmaus

Orgelmusik durch Mitglieder der Orgelkommission: OSV Michael Bernecker, Prof. Klaus Eichhorn, LKMD Dr. Gunter Kennel, Dietrich Kollmannsperger, Beate Kruppke, Prof. Dr. Andreas Sieling.

Durch den Abend führen Pfarrer Edgar Dusdal und Dr. BÖrries Bellmann.

Orgelschmaus-Naturalien nehmen wir gerne entgegen.

Eintritt: 10 Euro; berlinpass 3 Euro

Samstag, 11. Dezember 2010

10:00 – 12:00 Uhr

Wegstrecken - Weichenstellungen - Knotenpunkte

Sieben Jahre Orgel-Restaurierung

Präsentation der Festschrift zur Wiedereinweihung der Amalien-Orgel und Vorträge zu den Themengebieten

Hilke Frach-Renner, Restauratorin; Kristian Wegscheider, Orgelbaumeister; Mitglieder der Orgelkommission

15:30 Uhr

Die restaurierte Amalien-Orgel

Orgelbaumeister Kristian Wegscheider vermittelt Einblicke in die Arbeiten (mittels Leinwandübertragung von allen Plätzen der Kirche einsehbar).

16:00 Uhr

Fest-Konzert

Orgel: Prof. Wolfgang Zerer, Hamburg (keine Leinwandübertragung)

Eintritt 12 Euro / erm. 9 Euro / berlinpass 3 Euro

Sonntag, 12. Dezember 2010

10:00 Uhr

Musikalischer Festgottesdienst

Musik für Chor, Soli, Instrumente und konzertierende Orgel

Johann Georg Zechner: Große Orgelsolomesse C-Dur (1761)

Liturg: Pfarrer Edgar Dusdal; Predigt: Generalsuperintendent Ralf Meister; Orgel: Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel; ‚Cammernusik-Potsdam‘ mit historischen Instrumenten, Elisabeth Fischer, Sopran; Elke Engel, Alt; Nico Eckert, Tenor; Mathias Bock, Bass; Kantorei Karlshorst; Leitung: Beate Kruppke

anschließend

Auf die Zukunft!

Abschiedsempfang zum Ausklang des Wochenendes im Foyer der Kirche

Kartenvorverkauf für Freitag und Samstag:

Küsterei Karlshorst, Dienstag 9:00-11:30 und 15:00-18:00 Uhr sowie
Uncinano Feinkost & Wein, Ehrenfelsstraße 42/44 (neben der Post)



NACHPROGRAMM

Mittwoch, 15. Dezember 2010, 9:00 – 12:00 Uhr

Orgel-Karussell für Schulklassen von Grundschulen in Zusammenarbeit mit Schulen des Stadtbezirks

Orgel-Kurzführungen; Prinzessin Amalie erzählt Geschichten & Märchen aus dem Königsschloss;

Bastel- und Malangebote; Klang-Werkstatt / Anmeldung bei Kantorin Beate Kruppke

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Orgel-Karussell für Kids und Jugendliche ab 12 in Zusammenarbeit mit Schulen des Stadtbezirks

Orgelführungen; Interview mit Friedrich II. zu seinen Schlössern in Berlin und Potsdam; Bastel-Angebote; Klang-Werkstatt / Anmeldung bei Kantorin Beate Kruppke

Einladung zum Mitmachen Instrumente aller Art (außer Blech) musizieren Adventslieder

Im Gottesdienst am 2. Advent, dem **5. Dezember**, wollen wir um 10 Uhr in der Kirche Karlshorst Adventslieder musizieren und damit die Gottesdienstgemeinde zum Singen einladen. Zum Mitmusizieren sind alle Instrumente eingeladen wie z. B. Streicher, Quer- und Blockflöten, Oboen, Fagotte usw.; Blechblasinstrumente können hier durch ihrer hohen Klangkraft nicht mit-

machen - wir bitten um Verständnis. Achtung: Es gibt für dieses Kirchenkreisprojekt keine vorherige Probe, nur die Probe am Sonntag früh um 8:30 Uhr! Bitte melden Sie sich unter Angabe des Instrumentes, das Sie spielen, an bei Kreiskantorin Beate Kruppke, b.kruppke@paul-gerhardt.com oder 033398 / 94 86 52 (bei AB-Nachricht bitte eine Rückrufnummer hinterlassen).

Wieder gibt es das Chorprojekt „Weihnachten ist am 25.“

Die Idee dieses Kirchenkreis-Projektes ist der Wunsch, den 1. Weihnachtsfeiertag (das „wirkliche“ Weihnachtsfest) zu stärken. Mitsingen können versierte Chorsänger mit Blattsinge-Fähigkeit. Am Montag, den **20. Dezember** um 19 Uhr findet eine Probe in der Karlshorster Kirche, Weseleer Str. 6, statt. Der Gottesdienst wird am

25. Dezember in der Kirche Karlshorst um 10 Uhr beginnen. Rückfragen oder Anmeldungen mit Angabe der Stimme bitte an Kreiskantorin Beate Kruppke, b.kruppke@paul-gerhardt.com oder 033398 / 94 86 52 (bei AB-Nachricht bitte eine Rückrufnummer hinterlassen).

Ausbildung zum Halten von Orgelführungen an der Amalien-Orgel

Mit Beginn des neuen Jahres gibt es die Möglichkeit, alles Wichtige zu lernen, um eine Orgelführung an der Amalien-Orgel zu halten. Dafür wollen wir uns zwischen Januar und März an 3 - 4 Abenden treffen. Orgelspielen müssen Sie dafür nicht können,

denn bei jeder Führung ist zusätzlich ein Organist vorhanden. Rückfragen oder Anmeldung bitte bei Kantorin Beate Kruppke, b.kruppke@paul-gerhardt.com oder 033398 / 94 86 52 (bei AB-Nachricht bitte eine Rückrufnummer hinterlassen).

Choreinstieg in die Kantorei Karlshorst möglich

Am 27. März 2011 werden wir in der Kirche Karlshorst die Johannes-Passion von Gottfried August Homilius aufführen. Homilius lebte von 1714 bis 1785 und ist einer der bedeutendsten Bachschüler, für den Bereich der Chormusik neben dem Bachsohn Carl Phillip der bedeutendste. Die Aufführung dieses Werkes unterstützt die im Zusammenhang mit der Amalien-Orgel gepflegte Tradition, die Nachbachsche Musik in Karlshorst in besonderer Weise zum Klingen zu bringen.

Für einen Einstieg in die Chorarbeit der Karlshorster Kantorei ist gute Gelegenheit ab 11. Januar 2011. Probenort ist das Lothar-Kreyssig-Haus in der Lehndorffstraße 11/15 an jedem Dienstag ab 19:30 Uhr. Rückfragen können Sie gerne an Kantorin Beate Kruppke richten, b.kruppke@paul-gerhardt.com oder 033398 / 94 86 52.

P.S. Ganz Schnelle können natürlich auch sofort einsteigen, um schon das Singen des Chores an Heiligabend mitzuerleben.

Kantorin Beate Kruppke

Die Orgel in der Erlöserkirche erklingt in neuem Glanz

Die Schuke-Orgel aus dem Jahre 1940 gilt zu Recht als eines der wichtigsten Instrumente der Region. Sie ist die größte Orgel im Kirchenkreis und wird sehr häufig - zu Gottesdiensten, Konzerten, Sonderveranstaltungen - gespielt. Historisch gesehen markiert sie den Übergang vom „romantischen“ Klangideal zur Neugewinnung des hellen, strahlenden Barock-Klanges, welcher in den zwanziger und dreißiger Jahren stattfand. Dieser Platz „an der Schwelle“ macht den ganz individuellen Reiz dieser Orgel aus: weiche, „romantische“ Register verbinden sich mit hellen Mixturen und Zimbeln zu einer gelungenen Synthese. Auch die prachtvoll strahlenden Klänge behalten immer - noch begünstigt durch die akustischen Eigenschaften der Kirche - eine gewisse Wärme, welche den Hörer unmittelbar einnimmt.

Seit Jahrzehnten steht die Sanierung der Orgel auf der Tagesordnung. Aber erst durch die Gesamtrenovierung der Erlöserkirche bekamen diese Pläne eine realistische Grundlage. Im Jahr 2010 konnte nun dank der Unterstützung des Kirchenkreises und großzügiger Privatspender eine große Etappe der Instandsetzung der Orgel bewältigt werden. Viele verschlissene Teile - vor allem Bälge, Kegel, Ledertaschen - wurden ausgetauscht bzw. repariert. Die Orgel wurde grundlegend gereinigt; alle Pfeifen wurden herausgenommen, durchgesehen, einige mussten repariert werden. Nach dem Wiedereinbau wurden sie neu intoniert und gestimmt.

Das Ergebnis dieser Arbeiten spiegelt sich bereits unmittelbar im Hörerlebnis wider. Viele Besucher des Bachkantaten-Gottesdienstes am 17. Oktober haben berichtet, dass ihnen der „neue“ Klang der Orgel aufgefallen ist.

Die geleisteten Reparaturen machen - grob geschätzt - etwa 40 Prozent des Gesamt-



Sanierungsbedarfes aus. Die gesamte Elektrik bleibt noch zu erneuern, einschließlich des kompletten Neuaufbaus des Spieltisches (der aber in seiner historischen Gestalt erhalten bleiben soll). Schließlich sind noch Arbeiten am Gehäuse und am Äußeren der Pfeifen erforderlich, um auch bezüglich des Erscheinungsbildes der Orgel dem „Zahn der Zeit“ entgegenzuwirken.

Es wird angestrebt, die Sanierung der Orgel im nächsten Jahr weiterzuführen. Dazu sind Spenden herzlich willkommen; sie können über das Kirchenbüro eingezahlt werden.

Schon jetzt aber ist die Orgel ein besonderer Faktor im immer dichter werdenden Veranstaltungsplan der Erlöserkirche. Die Gewinnung neuer Perspektiven durch die tiefgreifende Verbesserung der Spielfähigkeit ist ein Grund zu großer Freude und Dankbarkeit.

Kirchenmusikdirektor Matthias Elger

Mittwoch, 1. Dezember 2010

18:30 Uhr Kirche Friedrichsfelde
Der Schwarzmeer Kosaken-Chor
Stimmen so schön und groß wie Russland, Leitung Peter Orloff
Eintritt 25,05 Euro, Vorverkauf: Gemeindebüro Friedrichsfelde,
Theaterkasse im Tierpark-Center, Reisebüro Menzer/Karlshorst,
Mrs. Sporty/Alfred-Kowalke-Str.

Freitag, 3. Dezember 2010

19:30 Uhr Erlöserkirche – Musik am Freitag
Hugo Distler, WEIHNACHTSGESCHICHTE
Hugo-Distler-Chor Berlin, Leitung: Prof. Stefan Schuck
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten.
In der Pause werden Getränke angeboten.

Sonntag, 5. Dezember 2010

17:00 Uhr Erlöserkirche
Weihnachtskonzert
Clara-Schumann-Kinder- und Jugendchor
Streichorchester der Schostakowitsch-Musikschule Berlin
Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Freitag, 10. Dezember bis Sonntag, 12. Dezember 2010

Kirche „Zur frohen Botschaft“ Karlshorst
Wiedereinweihung der restaurierten Amalien-Orgel
Veranstaltungsübersicht auf den Seiten 30 und 31

Heiligabend, 24. Dezember 2010

22:00 Uhr Kirche „Zur frohen Botschaft“ Karlshorst
Musik zur Christnacht
Orgelmusik des Barock und der Frühromantik
Beate Kruppke, Orgel

1. und 2. Weihnachtsfeiertag, 25. und 26. Dezember 2010

18:00 Uhr Kirche „Zur frohen Botschaft“ Karlshorst
30 Minuten weihnachtliche Musik
1. Feiertag: Beate Kruppke, Orgel
2. Feiertag: Jonas Sandmeier, Orgel

Donnerstag, 31. Dezember 2010 | Silvester

22:00 Uhr Kirche „Zur frohen Botschaft“ Karlshorst
Konzert zur Silvesternacht
Werke von Christoph Graupner, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Wolfgang Amadeus Mozart; Improvisation zum Jahreswechsel;
Andreas Wenske, Berlin, Oboe, Orgel; Armin Thalheim, Berlin, Orgel
Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, berlinpass 3 Euro
Dauer des Konzertes: ca. 1 Stunde

Sonntag, 23. Januar 2011

17:00 Uhr Kirche „Zur frohen Botschaft“ Karlshorst
BENEFIZKONZERT zugunsten der Amalien-Orgel
Orgelwerke der Bach-Schule mit Carl Philipp Emanuel Bach,
Johann Christian Kittel, Johann Ludwig Krebs u.a. sowie freie
Improvisationen
Christoph Grohmann (Rheda-Wiedenbrück/Bremen), Orgel
Benefizeintritt: 10 Euro

Freitag, 4. Februar 2011

19:30 Uhr Erlöserkirche – Musik am Freitag
Musik auf dem Barock-Violoncello
Solo-Suiten von Johann Sebastian Bach
Sonaten von Antonio Vivaldi
Ludwig Frankmar, Barock-Violoncello; Matthias Elger, Cembalo
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten.
In der Pause werden Getränke angeboten.

Sonntag, 21. Februar 2011

17:00 Uhr Kirche „Zur frohen Botschaft“ Karlshorst
Bach und Söhne
Orgelkonzert an der Amalien-Orgel mit Werken von
Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach,
Wilhelm Friedemann Bach Johann Ludwig Krebs u.a. sowie freien
Improvisationen
Léon Berben (Köln), Orgel

Freitag, 4. März 2011

19:30 Uhr Erlöserkirche – Musik am Freitag
Kammermusik des Früh- und Hochbarock
Ensemble LA MERA VIGLIA (Blockflöte, Barockvioline, Gambe, Cembalo)
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten.
In der Pause werden Getränke angeboten.

Der Tag des Friedhofs in Berlin – ein Rückblick

Am 19. September wurde bei schönstem Sonnenschein der diesjährige „Tag des Friedhofs“ in Berlin auf dem Karlshorster Friedhof an der Robert-Siewert-Straße 57/67 durchgeführt. Erstmals hatte die Senatsverwaltung unter den 186 Berliner Friedhöfen einen konfessionellen Friedhof ausgewählt. An der Eröffnung wirkten mit: Pfarrerin Beatrix Forck, bis August 2010 Superintendentin des evangelischen

Liefers, dessen Vater auf diesem Friedhof ruht, las vor einem sehr großen Publikum Auszüge aus dem Buch „Der kleine Prinz“ bei musikalischer Umrahmung durch unsere Kantorin Beate Kruppke. Für das kulinarische Wohl sorgte die Gaststätte „Warmbader Hof“. Das vielseitige Angebot und das gute Wetter lockten sehr viele Menschen, darunter auffallend viele Familien auf den Friedhof.



Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree, Christina Emmerich, Bürgermeisterin von Lichtenberg, und Lutz Grille, Präsident des Landesverbandes Gartenbau und Landwirtschaft. Das umfangreiche Programm zu Sterben, Tod und Trauer wurde ergänzt durch ein Orgelkonzert von Hugo Meinig mit Stücken von Bach bis Elvis Presley. Für Familien mit Kindern gab es Puppenspiele und Lesungen. Der Schauspieler Jan Josef

Die Vorbereitungsgruppe war sich einig, dass die Veranstaltung in diesem Jahr besonders gut angenommen wurde. Ich möchte an dieser Stelle allen, auch den vielen ungenannten Akteuren sowie meinen Mitarbeitern für die Unterstützung im Vorfeld und am Tag selbst herzlich danken. Der nächste Tag des Friedhofs in Karlshorst wird rechnerisch in 186 Jahren stattfinden.

Bernd Thürling, Verwalter



Zeitablauf von Nutzungsrechten an Grabstellen auf den Berliner Friedhöfen des evangelischen Friedhofsverbundes

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auch auf diesem Wege über die Zeitabläufe von Nutzungsrechten an Grabstellen informieren. Wer aktuell eine Beisetzung auf einem unserer Friedhöfe durchführen muss, erwirbt das Nutzungsrecht an einer Erd- oder Urnengrabstelle gleichermaßen über 20 Jahre. Wer vor 20 Jahren, also 1991 eine Urnenbeisetzung oder eine Beisetzung in einer Wahlgrabstelle auf dem Friedhof durchgeführt hat und diese weiter nutzen möchte, muss im Jahr 2011 das Nutzungsrecht an der Grabstelle durch Verlängerung erwerben. Verlängern kann man eine Grabstelle ohne zwingende Notwendigkeit - über 1 bis max. 10 Jahre.

Um die Nutzung einer Grabstelle zu verlängern, reicht es, wenn Sie uns anrufen, sich über den Status ihrer Grabstelle durch uns informieren lassen und uns den Zeitraum der gewünschten Verlängerung in Jahren mitteilen. Sie erhalten dann umgehend von uns eine Mitteilung und einen Gebührenbescheid zur Verlängerung. Grabstellen, an denen das Nutzungsrecht durch Zeitablauf erloschen ist, werden nach einer Frist von mindestens sechs Monaten

abgeräumt und neu vergeben. Stellen wir jedoch fest, dass Grabstellen nach Ablauf der Nutzungsfrist noch gepflegt werden, so stecken wir ein Hinweisschild. Dieses Schild verbleibt eine Zeit lang auf der Grabstelle. Wird das Nutzungsrecht auch nach dem Hinweis nicht verlängert, so wird die Grabstelle nach der genannten Frist abgeräumt. Wer das Nutzungsrecht an einer Grabstelle nicht verlängern möchte, den bitten wir, uns hierüber vor Ablauf des Nutzungsrechts formlos und schriftlich zu informieren. Auch bitten wir, uns mitzuteilen, ob ein vorhandener Grabstein selbst entsorgt wird oder von der Verwaltung abgeräumt werden soll. Im Übrigen kann die Friedhofsverwaltung über abgeräumte Gegenstände auf dem Grab nach Erlöschen des Nutzungsrechts verfügen. Sollten Sie Fragen zum Status Ihrer Grabstelle(n) haben, so sind wir werktätlich in der Zeit von 8:00 bis 14:30 Uhr und dienstags bis 18:00 Uhr auch telefonisch (Tel. 5123083 oder 5098574) oder über per E-Mail (info@effkm.de) zu erreichen. Bitte beachten Sie auch unsere Homepage: www.effkm.de.

Bernd Thürling, Verwalter

Anschriften und Sprechzeiten

Pfarrer

Edgar Dusdal <i>geschäftsführ. Pfarrer</i>	Lahnsteiner Straße 4 10318 Berlin e.dusdal@paul-gerhardt.com	Tel: 500 146 08
Angelika Goyn	Nöldnerstraße 43 10317 Berlin a.goyn@paul-gerhardt.com	Tel: 510 67 993 0152 077 384 62
Joachim G. Cierpka	Karl-Lade-Str. 36 a 10369 Berlin j.cierpka@paul-gerhardt.com	Tel: 98 31 52 89 0157 77 10 30 67

Vorsitzende des Gemeindegkirchenrates

Gudula Finder	Tel: 500 180 52 g.finder@paul-gerhardt.com
---------------	---

Gemeindebüros

Friedrichsfelde (Hans-Joachim Meyer) Mo, Fr: 9 – 12 Uhr Di: 15 – 18 Uhr Do: 9 – 12, 15 – 17 Uhr	Am Tierpark 28 10315 Berlin	Tel: 51 29 103 Fax: 5106 7161
Karlshorst Di: 9 – 11:30 Uhr, 15 – 18 Uhr	Weseler Straße 6 10318 Berlin	Tel: 509 00 91 Fax: 503 01 30
Erlöser Di: 9 – 11 Uhr, 15 - 17 Uhr	Nöldnerstraße 43 10317 Berlin	Tel: 51 07 044 Fax: 51 06 72 10

Per E-Mail ist die Gemeinde unter [**info@paul-gerhardt.com**](mailto:info@paul-gerhardt.com) zu erreichen.

Kontoverbindung:	KVA Berlin Süd-Ost Kontonummer: 160440 Bankleitzahl: 210 602 37 Bank: Evang. Darlehns-genossenschaft Verwendungszweck: 68/
-------------------------	--

Katechetin

Dorit Hartmann	Finowstraße 29 10247 Berlin d.hartmann@paul-gerhardt.com	Tel: 29 77 94 20
----------------	--	------------------

Kantoren

Beate Kruppke Kirchstraße 4 Tel: 033398 / 94 86 52
 16356 Werneuchen
b.kruppke@paul-gerhardt.com

Matthias Elger Stolzenfelsstraße 3 Tel: 42 62 423
 10318 Berlin
m.elger@paul-gerhardt.com

Ansprechpartner im Gemeindebezirk

Erlöser Dr. Mario Poppe Tel: 526 96 116

Karlshorst Dr. Börries Bellmann Tel: 50 318 83

Friedrichsfelde zur Zeit Simone Fleischer Tel. 512 88 08

Kindergärten

Karlshorst Lehndorffstr. 11/15 Tel: 508 36 35
 Leiterin: Kerstin Thom 10318 Berlin
kiga.morgensonne@paul-gerhardt.com

Erlöser Nöldnerstraße 43 Tel: 52 20 851
 Leiterin: Annette Frank 10317 Berlin
kiga.am-glockenturm@paul-gerhardt.com

Evangelische Schule Lichtenberg (Grundschule)

Leitung: Rummelsburger Str. 3 Tel: 54718014
 Beate Sommerfeldt 10315 Berlin
<http://www.ev-schule-lichtenberg.de>

ProFiHaus / Sozialdiakonische Jugendarbeit

Leitung: Katharina Vetter Nöldnerstraße 43 Tel/Fax: 5220853
 10317 Berlin profi-haus@gmx.de

Diakoniestation

Mo-Fr: 8 – 15 Uhr Am Tierpark 28 Tel: 512 30 50
 10315 Berlin Tel: 512 11 50

Friedhöfe

Verwalter: Robert-Siewert-Str. 67 Tel: 5098574
 Bernd Thürling 10318 Berlin Tel: 5123083
 0171 – 68 599 77 info@effkm.de Fax: 50379968

Gottesdienstplan

Datum	Erlöser 10 Uhr	Friedrichsfelde 9:30 Uhr	Karlstorst 10 Uhr
4. Dezember	Einladung nach Friedrichsfelde	14 Uhr: Goyrn; Seniorengottesdienst	Einladung nach Friedrichsfelde
5. Dezember 2. Advent	Dr. Schröter	Clerpka	Goyrn
12. Dezember	K S	Clerpka	K S
3. Advent	Einladung nach Karlshorst	Einladung nach Karlshorst	Generalsuperintendent Meister / Dusdal
19. Dezember	Goyrn / Hartmann, mit Krippenspiel	F C	Festgottesdienst Arralien-Organ Dusdal:
4. Advent		Clerpka	Themen-gottesdienst Magnificat
			W
Heiligabend: Termine gesondert auf Seite 23 in der Mitte des Gemeindebriefs			
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Einladung nach Karlshorst	Einladung nach Karlshorst	Clerpka
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Goyrn	Dusdal	Einladung nach Erlöser oder Friedrichsfelde
31. Dezember Silvester	Einladung nach Friedrichsfelde	16:30 Uhr: Clerpka	Einladung nach Friedrichsfelde
1. Januar Neujahr	Einladung nach Karlshorst	Einladung nach Karlshorst	Einladung nach Friedrichsfelde
2. Januar	Clerpka	Goyrn	18 Uhr: Dusdal
9. Januar	Hensel; Kanzeltausch	K S	Einladung nach Erlöser oder Friedrichsfelde
16. Januar	Dr. Schröter	Clerpka	Dusdal; Kinderkirche
23. Januar	Dusdal; Kinderkirche	F	Dusdal; Themen-gottesdienst Benediktus
30. Januar	Clerpka	Goyrn	Goyrn
6. Februar	Goyrn	K S	Themen-gottesdienst Nunc dimittis
13. Februar	Dr. Krusche	S	Clerpka
20. Februar	Dusdal	Clerpka	Dusdal; Barockgottesdienst
27. Februar	Goyrn; Taufgedächtnis	Goyrn	Brunner
6. März	Dusdal; Kinderkirche	F S	Dusdal; Taufgedächtnis
13. März	Goyrn	F S	Clerpka
		Brunner	Dusdal; Kinderkirche
			S
			F
			K S

Zeichen: **W**: Abendmahl Wein **S**: Abendmahl Saft **C**: Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst **K**: mit Kindergottesdienst **F**: Familiengottesdienst

Kurzfristige Änderungen sowie nähere Erläuterungen entnehmen Sie bitte den Internetseiten www.paul-gerhardt.com